



Ein Traum wurde Wirklichkeit

Jahresbericht 2021

Datum: 31. März 2022



Ich bin froh, mit Hof Rickenbach ein neues Zuhause gefunden zu haben. Ich habe mit Mario, (Jungbetroffener) einen WG-Kollegen und Weggefährten an meiner Seite. Die Umsorgung der Tiere gehört zu meinen täglichen Aufgaben. Ich liebe es, die Tiere zu beobachten, sie zu füttern und schöne Momente zu erleben. Dank Hof Rickenbach habe ich wieder Motivation, jeden Tag aufzustehen und zu geniessen. Ich danke den Mitarbeitenden für die Chance, nochmals Neues zu lernen.

Roger (56 Jahre, Bewohner Wohngruppe Hofblick)





Familie Lanfranchi aus Bern: Zwischen Aufgeben und Zuversicht

Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft für beide Seiten.

Durch die Alzheimervereinigung (Selbsthilfegruppe in Olten) wurde mir der Hof Obergrüt empfohlen. Mein Mann Mario konnte ab 2020 regelmässig schöne und abwechslungsreiche Ferien in Sigigen verbringen.

Durch seine Krankheit kam ich an meine Grenzen. Uns allen wurde bewusst, dass wir in absehbarer Zeit eine gute Lösung brauchen. In unserer Umgebung haben wir leider nichts Vergleichbares gefunden, auch weil Mario sehr jung krank wurde. Es war ein grosses Glück für uns, als wir erfahren haben, dass in Rickenbach ein neues Projekt entsteht. Ein großartiges Konzept, bei welchem die Menschen im Vordergrund stehen und zusammen in einer Wohngruppe mit gleichaltrigen Betroffenen leben.

Die Frauen und Männer werden so gut es geht in den Alltag integriert. Sie betreuen die Tiere auf dem Hof, helfen in der Küche, erledigen verschiedene Gartenarbeiten oder gehen einfach zusammen spazieren. Es ist eine grosse Familie, die einander unterstützt.

Wir haben durch die Besuche im Hof Rickenbach schnell gemerkt, dass Mario, unser Papi, sehr glücklich, zufrieden und ausgeglichen ist. Es ist eine schwierige Situation, aber wir können damit besser umgehen, weil wir wissen, dass es ihm im Hof Rickenbach sehr gut geht und er sich in seinem neuen Zuhause wohlfühlt.

Ursula Lanfranchi mit Töchtern Olivia und Andrea aus Bern (Angehörige von Mario 69 Jahre, Bewohner der Wohngruppe Hofblick)

Inhaltsverzeichnis

1	Projekt Hof Rickenbach.....	5
2	Events im Projekt Hof Rickenbach 2021	6
2.1	Erstellung Hochbeete	6
3	Abschluss Hof Obergrüt	7
4	Tage der offenen Tür	8
5	Betriebsstart Hof Rickenbach- 04. Oktober 2021.....	9
5.1	Corona-Situation:.....	10
6	Die „vo Härz zo Härz“ Betreuungsphilosophie steht über allem	10
7	Angebote	11
7.1	Angebote im Hof Rickenbach.....	11
7.2	Garten & Tiere.....	11
7.3	Zusätzliche Angebote	11
8	Kennzahlen Betrieb Hof Rickenbach	12
8.1	Auslastung & Bemerkungen.....	12
8.2	Gäste & Bewohnende im Hof Rickenbach nach Kantonen 04.10-31.12.21	13
9	Leben im Hof Rickenbach – Alltag unserer Gäste und Bewohnenden	14
10	Rückblick und Ausblick Fundraising	17
10.1	Rückblick Fundraising Ende 2021	17
10.2	Ausblick Fundraising 2022.....	17
10.2.1	Ablösung Zwischenfinanzierung Projekt.....	17
10.2.2	Betriebsfundraising	17
10.2.3	Projekt Werkstatt & Tiergestützte Therapie (Bereich 5&6)	18
10.2.4	Tafel der Dankbarkeit.....	18
11	Hof Rickenbach Ausblick 2022.....	18
11.1	Aufbau Betrieb Hof Rickenbach.....	18
12	Fazit.....	19

1 Projekt Hof Rickenbach

Unser Herzensprojekt Hof Rickenbach hat im Jahr 2019 Fahrt aufgenommen. Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten und wertvollen Spendenzusagen konnte sich das Projektteam dem Aufbau von Hof Rickenbach widmen. Dank Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung wurden in der Zwischenzeit viele Etappenziele erreicht und der Betrieb konnte aufgenommen werden. Unser Ziel, ein neues Zuhause für Menschen mit Demenz und ihr Umfeld zu erschaffen, haben wir dank Ihnen erreicht!

Dank grossartigen Menschen ist die Vision zur Realität geworden.

Am 04. Oktober 2021 durften wir die Türen für unsere ersten Gäste, Bewohnenden und Angehörigen öffnen. Unsere Gäste und Bewohner*innen fühlen sich sehr wohl und können sich im grossen Gartenareal entspannen. Die pflegenden Angehörigen haben mit Hof Rickenbach einen Partner rund ums Thema Demenz gefunden und wissen, dass ihre Lieben bei uns sehr gut aufgehoben sind. Hof Rickenbach leistete viel Pionierarbeit bisher- und wird es in Zukunft auch tun- speziell für junge Menschen mit Demenz.

Unsere Bewohnenden, die Angehörigen, unser Team Hof Rickenbach, unser Vorstand und Stiftungsrat sagen: „Vo Härz zo Härz“ – **DANKE!**



2 Events im Projekt Hof Rickenbach 2021

2.1 Erstellung Hochbeete

Dank vielen Helferinnen und Helfern konnten an verschiedenen Standorten im Garten ca. 280 Laufmeter Hochbeete erstellt werden. Mit viel Ausdauer, Schweiß, Muskelkraft und grossem Geschick engagierten sich verschiedene Service-Clubs und freiwillige Helferinnen und Helfer. Herzlichen Dank! Bereits am selben Tag wurde Gemüse gesetzt, welches wir mit den Bewohnenden ernten konnten. Die Bewohnenden freuen sich sehr über die praktische Arbeitshöhe und helfen gerne bei allen anfallenden Säe-, Pflege-, und Erntearbeiten tatkräftig mit. Mit dem gesunden Gemüse aus den Hochbeeten schmecken die Mahlzeiten besonders gut.



3 Abschluss Hof Obergrüt

Nach 16 erfolgreichen Betriebsjahren wurden Ende August 2021 die letzten Gäste und Angehörigen verabschiedet. Der Umzug nach Rickenbach und die Übergabe der Räume vom Hof Obergrüt wurden vorbereitet. Mit einem Abschlussfest konnten sich die Mitarbeitenden und der Vereinsvorstand würdig und dankbar vom Hof Obergrüt und der Familie Hafner verabschieden. Das Haus und der Garten wurden an Herbert Hafner übergeben.



4 Tage der offenen Tür

Während dem gesamten Zeitraum vom 22.-26.09.2021 herrschte auf unserem Gelände eine spürbare Begeisterung. Hunderte Besucherinnen und Besucher wohnten dem wichtigen Ereignis bei und konnten einen Augenschein vom umgebauten Kloster Rickenbach nehmen. Bei einem Rundgang durch das Haus und den Garten stellten unsere Mitarbeitenden mit viel Freude und Liebe unsere «vo-Härz-zo-Härz» Philosophie und das einzigartige Konzept vor.



5 Betriebsstart Hof Rickenbach- 04. Oktober 2021

Am 4. Oktober 2021 durften die ersten Gäste und Bewohnenden mit ihren Angehörigen begrüsst werden. Die schönen Zimmer der Bewohnenden wurden behaglich und sehr persönlich eingerichtet. In allen drei Wohngruppen zogen die Betroffenen ein. Das Ferien- und Tagesangebot wurde rege genutzt. Viele schöne Aktivitäten konnten gemeinsam genossen werden. Alle gaben stets ihr Bestes und waren bestrebt, den Bewohnenden und den Gästen einen schönen Alltag im Hof Rickenbach zu bescheren. Übergreifend über die verschiedenen Wohngruppen fanden Aktivitäten und kleine Feste statt. Gemeinsam mit den Bewohnenden wurden die anstehenden Arbeiten erledigt und das eine oder andere verborgene Talent kam bei den musischen Stunden zum Vorschein. Viele Wünsche und Visionen, die bei der Konzepterstellung erarbeitet wurden, konnten bereits in die Tat umgesetzt werden.

Auch die ersten Tiere fanden im Hof Rickenbach ihr neues Zuhause. Die Zwergziegen, Mini-Pics, Enten, Katzen und Seidenhühner erfreuen die Bewohnenden täglich und bringen viel Abwechslung in ihren Alltag.

Im grosszügig konzipierten Garten werden die Sinne angeregt. Es wird für Entspannung, Beobachtung und viele Aktivitäten gesorgt. Die Inklusion unserer Gäste liegt uns am Herzen. Die täglich anfallenden Arbeiten im Haus, in den Wohngruppen, im Garten oder bei den Tieren sind Möglichkeiten, die Bewohnenden und Gäste einzubinden. Die Beschäftigungsmöglichkeiten sorgen für einen sinnstiftenden, abwechslungsreichen Alltag.



5.1 Corona-Situation:

Bereits an den Tagen der offenen Türen kamen umfassende COVID-19-Schutzmassnahmen zur Anwendung. Im Rahmen der Betriebsaufnahme wurden weitere Massnahmen des Schutzkonzeptes geplant und umgesetzt. Im Dezember 2021 erkrankten einige Mitarbeitende, Gäste und Bewohnende. Es wurden weitere Massnahmen notwendig und wir mussten leider das Haus für auswärtige Besucher*innen schliessen. Trotz allen damit verbundenen Herausforderungen mit Isolation und Quarantäne, war es den Mitarbeitenden besonders wichtig, dass die Bewohnenden und Gäste einen sinnerfüllten und freudigen Alltag erleben durften. Achtsam gingen sie auch auf die Bedürfnisse der Angehörigen ein.

Es ist uns ein sehr grosses Anliegen, dass alle Bewohnenden und Gäste eine beschwerdefreie Zeit bei uns im Hof Rickenbach verbringen können. Aufgrund der angespannten Gesamtsituation des Coronavirus, wurden die Massnahmen für die Gäste, Bewohnenden, Angehörigen und unsere Mitarbeitenden definiert und laufend angepasst. Ein Team, bestehend aus 3 Mitarbeiterinnen (Geschäftsleitung, Administration und Hauswirtschaft) hat die Umsetzung geplant, das nötige Material bereitgestellt und die Mitarbeitenden entsprechend instruiert.

Der finanzielle Mehraufwand war für Hof Rickenbach enorm. Nebst der Anschaffung von Schutzmaterial war der Arbeitsaufwand besonders für das Kernteam erheblich. Die personellen Ausfälle bedingt durch Quarantäne, Isolation und Krankheitsverlauf konnten aus den eigenen Reihen kompensiert werden. Dies führte bei den Mitarbeitenden zu vielen Sondereinsätzen, zu Mehrstunden und zusätzlichen Belastungen.

Das Schutzkonzept COVID-19 vom Hof Rickenbach stützt sich auf die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und auf das Konzept „Abgestufte Schutzmassnahmen COVID-19 in Pflegeheimen-Mindeststandards“ der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) des Kantons Luzern ab.

6 Die „vo Härz zo Härz“ Betreuungsphilosophie steht über allem

Nicht die Krankheit und Defizite, sondern die Personen mit ihrem ganzen Wesen stehen als gleichberechtigte Mitmenschen bei uns im Zentrum. Die Begegnungen finden auf der Herzebene statt. Die Menschen werden geachtet und geliebt. Ihre Einzigartigkeit, die Gefühle, die Bedürfnisse und das Wohlbefinden werden in den Mittelpunkt gestellt. Die ganzheitliche Wahrnehmung von Körper, Geist und Seele hilft bei der Verarbeitung von emotionalen Nöten. Das Leben findet im Hier und Jetzt statt.



Im Hof Rickenbach fühle ich mich sehr wohl. Ich werde von den Mitarbeiter*innen in den Alltag miteinbezogen. Durch meine Krankheit kann ich vieles nicht mehr so ausüben wie früher. Was ich aber noch kann, erledige ich mit Begeisterung. Im Hof Rickenbach habe ich wieder Beständigkeit gefunden.

Mario (69 Jahre, Bewohner Wohngruppe Hofblick)

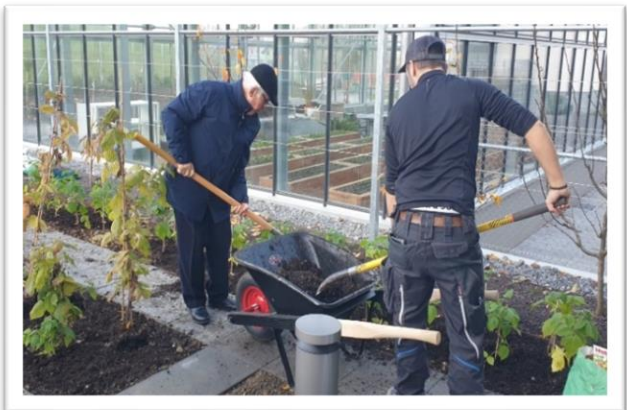
7 Angebote

7.1 Angebote im Hof Rickenbach

Hofgarte	Wohngruppe EG	10 Langzeitpflegeplätze	Junge Menschen mit Demenz im mittleren und fortgeschrittenen Stadium
Hofblick	Wohngruppe 1. OG	11 Langzeitpflegeplätze	Junge Menschen mit Demenz im Anfangs- und mittleren Stadium
Hofparadies	Wohngruppe Feriengäste	12 Ferienplätze	Menschen mit Demenz in allen Altersgruppen und Stadien der Demenz
Hofstärn	4- Bettzimmer	4 Langzeitpflegeplätze	Menschen mit Demenz in der Endphase des Lebens
Garten & Tiere	In allen Wohngruppen und separater Tagesstruktur	13 Tagesplätze	Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Altersgruppen und Stadien der Demenz

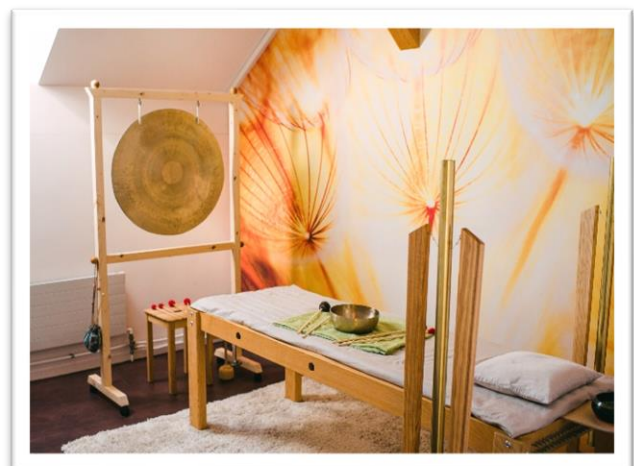
7.2 Garten & Tiere

Ob beim Umsorgen der Tiere, einfachen Gartenarbeiten oder beim Ernten von Früchten und Gemüse: unsere Bewohnenden erleben bei uns einen abwechslungsreichen und sinnstiftenden Alltag.



7.3 Zusätzliche Angebote

- Tagesstrukturen für Jungbetroffene
- Fitness- und Meditationsangebote
- Entspannungstherapien
- Klangtherapie, Massage, Meditation usw.
- Tägliche Sportprogramme für Einzelpersonen und Gruppen
- Coiffeur & Podologie, speziell für Demenzbetroffene
- Hofkafi, interner und externer Begegnungsort
- Öffentliche Angebote, Vermietung Seminarraum, Anlässe & Catering
- Spirituelle Angebote



8 Kennzahlen Betrieb Hof Rickenbach

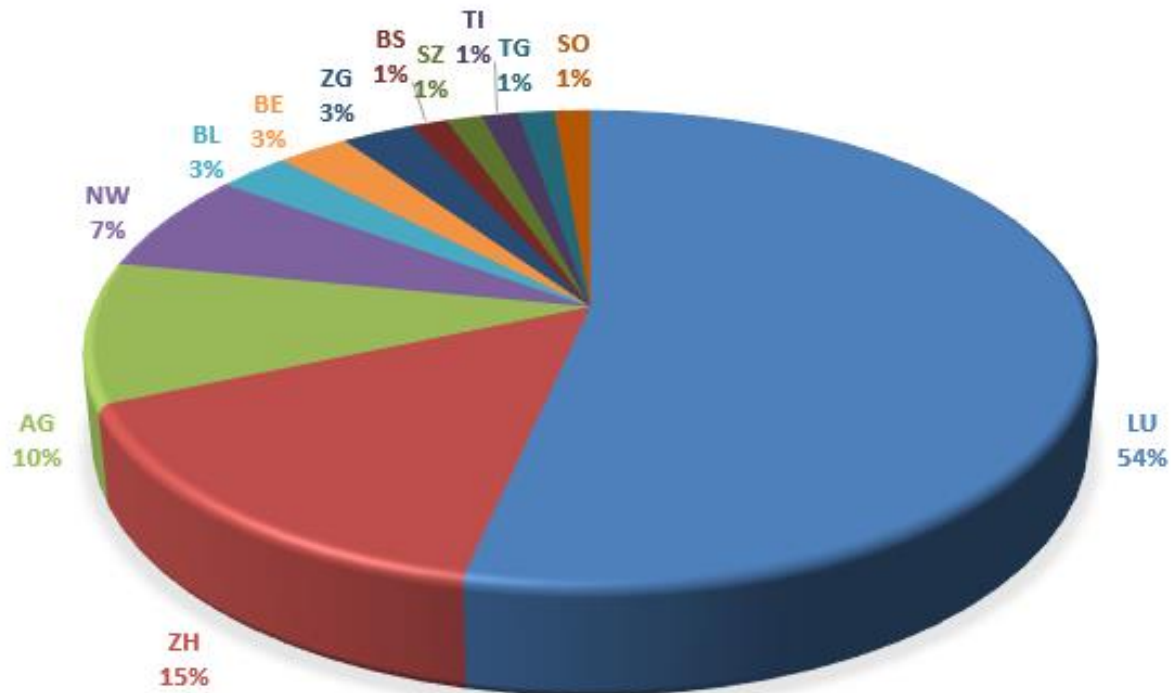
(Zeitfenster 04.10- 31.12.2021)

8.1 Auslastung & Bemerkungen

Tagesaufenthalte	- 6 Tagesgäste - 41 Tagesaufenthalte - 6 Familien hatten eine Auszeit und konnten Kraft tanken - Ø Alter der Gäste 77 Jahre - jüngster Tagesgast, 63 Jahre - Aktuelle Anfragen für Tagesaufenthalte: 5 Gäste in Abklärung mit Angehörigen (Planung Besuche, Arztabklärung, Krankenkasse u.v.m.)
Ferienaufenthalte	- 53 Feriengäste - Total 1'048 Ferientage (Die meisten der 53 Gäste waren mehrmals im Ferienaufenthalt). Ein/ Austritte: Oktober 32/ November 33/ Dezember 27 - 53 Familien hatten eine Auszeit und konnten Kraft tanken - Ø Alter der Gäste 78 Jahre - Jüngster Feriengast, 55 Jahre - Aktuelle Anfragen für Ferienaufenthalte 13 Gäste in Abklärung mit Angehörigen (Planung Besuche, Arztabklärung, Krankenkasse u.v.m.)
Wohngruppe Hofgarte	- 6 Bewohner leben in dieser Wohngruppe - 6 Familien haben regen Austausch mit uns und besuchen ihre Lieben im Hof Rickenbach - Ø Alter der Gäste 69 Jahre - Jüngster Bewohner, 64 Jahre - Todesfall: 1 Person - Aktuelle Anfragen: 4 Gäste in Abklärung mit Angehörigen (Planung Besuche, Arztabklärung, Krankenkasse, Restfinanzierung, u.v.m.)
Wohngruppe Hofblick	- 8 Bewohner leben in dieser Wohngruppe - 8 Familien haben regen Austausch mit uns und besuchen ihre Lieben im Hof Rickenbach - Ø Alter der Gäste 61 Jahre - Jüngster Bewohner, 55 Jahre - Aktuelle Anfragen: 4 Gäste in Abklärung mit Angehörigen (Planung Besuche, Arztabklärung, Krankenkasse u.v.m.)
Wohngruppe Hofstärn	- Ist im Moment noch nicht belegt. Die Gruppe wird eröffnet, sobald die Zimmer im Hofgarte belegt sind.

8.2 Gäste & Bewohnende im Hof Rickenbach nach Kantonen 04.10-31.12.21

Total 73 Gäste & Bewohnende



9 Leben im Hof Rickenbach – Alltag unserer Gäste und Bewohnenden



Hundeshow im Garten



Samichlaus-Besuch



Der Samichlaus zaubert nicht nur ein Lächeln in Kinderaugen. Gross und Klein lieben die Weihnachtszeit und den Geruch des Weihnachtszaubers.





10 Rückblick und Ausblick Fundraising

10.1 Rückblick Fundraising Ende 2021

Voller Dankbarkeit denken wir an Sie, liebe Unterstützer*innen. Sie haben an die Realisierung von unserem Herzens-Projekt Hof Rickenbach geglaubt und uns Ihr Vertrauen geschenkt. Wir durften viele Spenden entgegennehmen. Von Herzen danken wir Ihnen für die Unterstützung, die Besuche und die Begegnung mit Ihnen. Sie haben uns berührt und inspiriert. Schön durften wir Sie kennen lernen.

Spendenstand per 31.12.2021 CHF 12 Mio.

Zwischenfinanzierung: CHF 3.5 Mio. Darlehen Rosmarie Aebi Stiftung, Verkäuferschaft Kloster Arenberg und Hypotheken der Luzerner Kantonalbank.

Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Stiftung Hof Rickenbach 2021 wird im Sommer 2022 fertig erstellt.

10.2 Ausblick Fundraising 2022

10.2.1 Ablösung Zwischenfinanzierung Projekt

Unser Ziel ist es, die Zwischenfinanzierung aus dem Projekt für die Stiftung abzulösen, damit wir die «vo Härz zo Härz» Philosophie ohne finanziellen Druck im Betrieb umsetzen können. Für dieses Ziel sind wir intensiv am Arbeiten.

10.2.2 Betriebsfundraising

Unsere Angebote, wie Fitness- und Inklusionsangebote in Haus und Garten ermöglichen Menschen mit Demenz, ein sinnstiftendes Leben zu führen. Diese wunderbaren Betreuungsangebote werden nicht über die üblichen Tarife gedeckt, weil es keine Pflegeleistungen sind. Auch die Krankenkassen und die Gemeinden übernehmen keine Betreuungskosten. Menschen mit Demenz brauchen jedoch genau diese Unterstützung. Wir sind überzeugt, mit unserem Inklusions-Konzept und der «vo Härz zo Härz» Philosophie Menschen mit Demenz eine würdevolle und auf ihre Bedürfnisse angepasste Betreuung gewährleisten zu können. **Im Vergleich mit anderen Institutionen hat der Betrieb Hof Rickenbach durch diese Angebote jährlich höhere Personalkosten von mind. CHF 500'000. Diese Mehrkosten möchten wir nach Möglichkeit, nicht den Demenzbetroffenen verrechnen und sie damit benachteiligen, weil aufgrund einer Gesetzeslücke diese Aufwendungen nicht übernommen werden. Die Krankheit an sich bringt schon viele Herausforderungen mit sich.**

Mit dem Betriebsfundraising verfolgen wir die Finanzierung dieser Alltagsangebote und sind auf die Unterstützung von Stiftungen und auf private Spenden angewiesen. Verschiedene Gesuche, Patenschaften für die Tiere, Pflanzen und Bäume im Garten, einzelne Projekte wie Bewegung und Fitness, Onlinekampagnen, Trauerspenden, Legate und Sportangebote für Demenzbetroffene, die durch freiwillige Helfer ermöglicht werden, u.v.m. werden in den nächsten Monaten aufgelegt. Mit dem Marketing wird eng zusammengearbeitet. Gemeinsam planen wir Besuche und Besichtigungen vor Ort und nützen Synergien, um auf alle Spendenmöglichkeiten aufmerksam machen zu können. Für die Finanzierung und das weitere Bestehen von Hof Rickenbach sind wir auf Spenden angewiesen.

Sehr wichtig ist uns der Austausch und die Kommunikation mit den bestehenden Partnern. Wir schätzen es sehr, wenn wir Besuche erhalten und die Menschen, welche sich in den Stiftungsgremien engagieren, kennenlernen dürfen.

10.2.3 Projekt Werkstatt & Tiergestützte Therapie (Bereich 5&6)

Unsere Projekte mit der Werkstatt und den Ställen ist in Planung. Die Baubewilligung haben wir erhalten. Mit dem Werkstattangebot und den Tierprojekten werden wir innovative Arbeitsplätze für junge Menschen mit Demenz schaffen können. Spezialisierte Tagesstrukturen für junge Menschen mit Demenz im Anfangsstadium fehlen. Die Partner der Jungbetroffenen sind meist im Erwerbsleben. Eine adäquate Tagesstruktur, welche auf die Bedürfnisse von jungen Menschen mit Demenz ausgerichtet ist, gibt den Betroffenen Perspektiven. Daneben werden die tiergestützten Therapien mit den Pferden und Lamas eine wichtige Ergänzung im Betreuungsangebot darstellen. Die Realisierung und Finanzierung dieses Projektes werden mit verschiedenen Gesuchen an Stiftungen und Privatpersonen zu einem späteren Zeitpunkt angestrebt.

10.2.4 Tafel der Dankbarkeit

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir unsere Unterstützenden anschreiben und um Erlaubnis fragen, ob wir sie auf den Tafeln der Dankbarkeit mit dem Namen erwähnen dürfen.

11 Hof Rickenbach Ausblick 2022

Mit grossem Engagement setzen wir uns für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein. Das Wohlbefinden und Angenommensein unserer Gäste, den Bewohnenden, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden stehen im Zentrum all unserer Anstrengungen. Mit grosser Kraft und Überzeugung setzen wir uns für den Aufbau und die Stabilisierung der Angebote ein.

11.1 Aufbau Betrieb Hof Rickenbach

Auslastung der Wohngruppen und Tagesplätze	- Förderung der Stabilität und der Gesundheit von den Mitarbeitenden in den Pflege- und Betreuungsteams - Anpassung und Optimierung in der Personaleinsatzplanung - Ausbau der Bettenauslastung in den Wohngruppen - Auslastung der Tagesplätze fördern - Eröffnen des Hofstärn mit den 4 Palliativpflegeplätzen für Menschen mit Demenz - Optimieren der Pflegeprozesse und Alltagsstruktur in den Wohngruppen - Aufbau eines Teams von freiwilligen Mitarbeitenden - Ausbau der Einsätze von Zivildienstleistenden
Aufbau der Angebote	- Auslastung anstreben und die Therapie- und Zusatzangebote fördern - Aufbau von Events im Hof Rickenbach, Einblickstage, Führungen im Hof Rickenbach, Vermietung Seminarraum, spirituelle Anlässe und der Cateringangebote - Bekanntmachung und Verkauf der Hofprodukte

Finanzierung	- Optimierung der Finanzierungsprozesse - Engagement und Aktivitäten durch das Fundraisingteam in enger Zusammenarbeit mit dem Marketingteam
Evaluation	- Ablauf- und Prozessoptimierung im ganzen Haus: Hauswirtschaft, Pflege- und Betreuung, Administration, Hauswart und Garten - Überprüfung der Angebote und deren Auslastung - Evaluation der Personaleinsatzplanung und Zusammensetzung in den Teams
Umsetzung Bauprojekt Werkstatt und Ställe	- Erarbeitung der Grundlagen in den Bausitzungen - Finanzierung der Bauten und der entsprechenden Angebote - Start Bau nach Entscheid Freigabe durch den Stiftungsrat

12 Fazit

Die Vision und Mission stehen uns als tragende Wegweiser bei all unseren Überlegungen und Entscheidungen zur Verfügung.

Auszug aus dem Leitbild:

Vision – vo Härz zo Härz für Demenzbetroffene

Unsere «vo Härz zo Härz» Philosophie bildet die Grundlage im Zusammenleben auf Hof Rickenbach. Sie eröffnet Menschen mit Demenz das Ankommen bei sich selbst, sie heilt und berührt ihre Herzen. Egal, wer du bist, wie du bist - du bist wertvoll. Unsere Begegnungen im Hof Rickenbach finden auf der Herzebene statt. Die «vo Härz zo Härz» Philosophie verbreitet sich.

Mission

Mit grossem Engagement setzen wir uns für Demenzbetroffene und deren Umfeld ein und realisieren innovative und bedürfnisorientierte Angebote. Mutig und zielstrebig verwirklichen wir Pionierprojekte.

Viele Familien durften in schwierigen Situationen von unseren Angeboten und unserem Fachwissen profitieren. Sie wurden emotional begleitet und haben mit Hof Rickenbach einen Partner gefunden.

Mit dem Projekt Hof Rickenbach wurden die Grundsteine für die Institution gelegt. Wir danken Ihnen von Herzen für die grossartige Unterstützung und das Vertrauen.

Es gibt noch viel zu tun, um diese wichtige Institution mit den Pionierangeboten, speziell für junge Menschen mit Demenz, nachhaltig führen zu können. Entsprechend hoffen wir, dass uns verschiedene Gönnerinnen und Gönner mit Spendenbeiträgen auch in Zukunft berücksichtigen.

Herzlichen Dank allen, die den Hof Rickenbach möglich machen!



Vo Hänz zo Hänz
für Demenzbetroffene

Hof Rickenbach | Dominikusweg 3 | 6221 Rickenbach LU
www.hofrickenbach.ch | 041 932 48 00 | kontakt@hofrickenbach.ch